

Auf lange Sicht zweistellig

15,8 Prozent durchschnittliche Rendite – und das über einen Zeitraum von 20 Jahren zwischen Anfang 1991 und Ende 2010. Erzielt wurde diese Performance mit dem AHL-Handelssystem. AHL steht für den größten Managed-Futures-Fonds weltweit. Dieser handelt vollautomatisch Futures und Optionen in fast allen Anlageklassen. Aktien weltweit kamen im Vergleich dazu nur auf ein jährliches Plus von 4,9 Prozent.

Noch bis zum 18. Mai können Anleger das neue Global-Futures-Fund-Kapitalschutzzertifikat-7 von Apano und Credit Suisse zeichnen, das auf dem AHL-Handelssystem basiert (ISIN: XS 056 639 497 8). Die Mindestanlagesumme beträgt 10 000 Euro, das Agio fünf Prozent. Zur Fälligkeit am 3. Januar 2025 besteht voller Kapitalschutz. Nur für Anleger mit langem Atem. *(geo)*